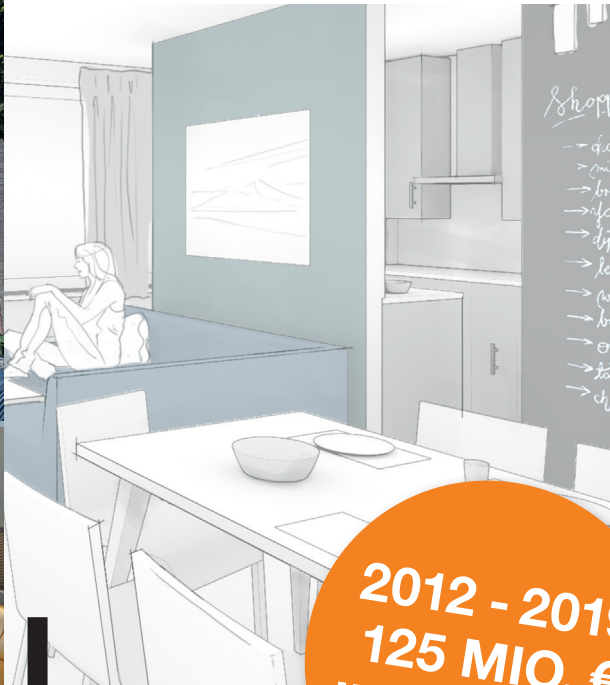
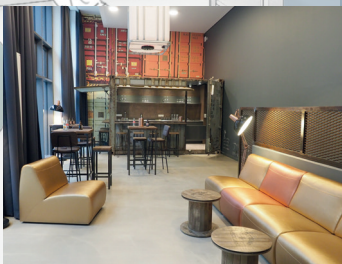


BAUEN UND SANIEREN



2012 - 2019
125 MIO. €
INVESTIERT

Wir bauen für den Hochschulstandort Hamburg
Studierendenwerk Hamburg – der Hochschuldienstleister



WIR BAUEN...

für Hamburger Studierende für Hamburger Hochschulen für Hamburg

Als hochschulübergreifender Dienstleister sorgt das Studierendenwerk mit Wohnanlagen, Mensen und Kitas für eine bezahlbare soziale Infrastruktur außerhalb der Hörsäle. In den vergangenen sieben Jahren haben wir rd. 125 Mio. € investiert, damit diese auch zukünftig den Bedürfnissen der Studierenden gerecht wird.

In unseren 25 Wohnanlagen bieten wir rund 4.360 deutschen und internationalen Studierenden und Auszubildenden ein Zuhause zu dauerhaft günstigen Mieten. Der Anteil internationaler Studierenden in den Häusern beträgt rd. 47 % und ist Ausdruck der besonderen Relevanz des günstigen Wohnangebots des Studierendenwerks für diese Studierenden-gruppe und spielt damit eine wichtige Rolle für die Internationalisierung des Hochschulstandorts Hamburg.

Unser Ziel ist es, Wohnraum anzubieten, den sich alle leisten können, unabhängig von ihrem finanziellen oder sozialen Background. Mit Mieten um ca. 255 € in unseren Bestandswohnanlagen, ca. 300 € in grundlegend sanierten und modernisierten sowie ca. 350 € bis 400 € in neuen Wohnanlagen (möbliert, inklusive Nebenkosten, Internet, Freizeiteinrichtungen, Hausverwalterservice und Sozialmanagement), bieten wir faire und soziale Mietkonditionen.

Unsere Wohnraumangebote unterliegen langjähriger Miet- und Zweckbindung entsprechend den Richtlinien der öffentlichen Förderprogramme. Die Rendite ist entsprechend gering, der soziale Nutzen groß...

Das Studierendenwerk leistet mit seinen Bauaktivitäten somit einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit, zur Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des Hochschul- und Wissenschaftsstandorts Hamburg sowie zur

Sicherung von preisgünstigem Wohnraum in Hamburg und zur Entlastung des Wohnungsmarktes.

Wir werden unser Angebot auch für Auszubildende ausbauen und tragen damit der zunehmenden Annäherung von akademischer und beruflicher Ausbildung ebenso Rechnung wie dem Bedarf Hamburger Unternehmen und Verwaltung an Fachkräften.

Dabei setzen wir auf moderne Standards, eine nachhaltige und energetische Bauweise und eine zeitgemäße Ausstattung. Ein effizientes Projektmanagement stellt die budget- und termingerechte Umsetzung der umfangreichen Bauprojekte sicher.

In dieser Broschüre stellen wir unsere Neubauprojekte und Sanierungsprojekte seit 2012 vor.

Weitere 2.000 neue Wohnplätze bis 2030 geplant

Der erste Schritt bei den Investitionsvorhaben ist getan und wir sind stolz darauf, was wir bisher geschafft haben. Auch zukünftig investieren wir für bezahlbaren Wohnraum für Studierende und Auszubildende. Neben der Sanierung von Bestandsgebäuden planen wir gemeinsam mit den zuständigen Senatsbehörden das Angebot um ca. 2.000 neue Wohnplätze bis ca. 2030 auszubauen.

Wir danken dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg und den Bürgerchaftsfraktionen für die aktive und engagierte Unterstützung; insbesondere im Namen der Studierenden und Auszubildenden.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'J. Ill.' followed by a horizontal line.

Hamburg, im August 2019

SEITE

NEUBAU

9 **Wohnanlage Hammerbrook**
Neubau: 2012 eröffnet
Investition ca. 16,8 Mio. €

10 **Sophie-Schoop-Haus**
Neubau: 2017 eröffnet
Investition ca. 22 Mio. €

11 **Helmut-Schmidt-Studierendenhaus**
Neubau: 2018 eröffnet
Investition ca. 13 Mio. €

SANIERUNG

13 **Gustav-Radbruch-Haus**
Sanierung Hochhaus: 04/2014 bis 11/2014
Investition ca. 12,3 Mio. €

14 **Margaretha-Rothe-Haus**
Sanierung Hochhaus: 08/2015 bis 12/2016
Investition ca. 6,5 Mio. €

15 **Wohnanlage Armgartstraße**
Sanierung: 05/2018 bis 09/2018
Investition ca. 3,04 Mio. €

16 **Rudolf-Laun-Haus**
Sanierung: 04/2017 bis 12/2018
Investition ca. 9,9 Mio. €

17 **Wohnanlage Harburg**
Sanierung: 2017 und 05/2018 bis 04/2019
Investition ca. 5,94 Mio. €

18 **Wohnanlage Grandweg**
Sanierung: 12/2018 bis 08/2020
Investition ca. 7,8 Mio. €

WEITERE
GROSSPROJEKTE
UND AUSBLICK

19 **Weitere Großprojekte**
Wohnanlagen, Kitas
und Mensen

20 **Europa- und Georgi-Haus**
Sanierung: 2019 bis 2021
geplante Investition ca. 8,1 Mio. €

AUF EINEN BLICK:



NEU BAUEN, SANIEREN, MODERNISIEREN

125,25 Mio. €
zwischen 2012 und 2019 investiert

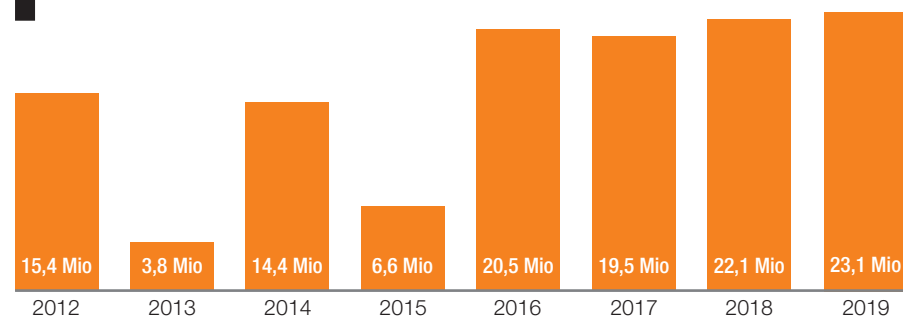
15,67 Mio. € durchschnittlich pro Jahr –
Baumaßnahmen in Wohnanlagen, Mensen und Kitas

3 neue Wohnanlagen
frist- und budgetgerecht errichtet

646 Wohnplätze
seit 2012 neu geschaffen

Ca. 1.220 Wohnplätze
saniered für ein modernes, zeitgemäßes Wohnangebot
zu fairen Mieten

INVESTITIONSÜBERSICHT



Zusammenfassung jährlicher Investitionen
(Wohnanlagen, Mensen, Kitas, etc.)

WIR BAUEN FÜR DEN HOCHSCHULSTAND- ORT HAMBURG

Mit dem bedarfsgerechten Ausbau der Wohnkapazitäten und Sanierungen des Bestands sorgt das Studierendenwerk langfristig für zeitgemäßen und preiswerten Wohnraum für Studierende und Auszubildende und trägt zur Entlastung des allgemeinen Wohnungsmarktes bei.

- Energetisch hochwertig
- Faires und nachhaltiges Bauen
- Langfristige Miet- und Zweckbindung
- Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau (Förderrichtlinien der IFB-Hamburg)
- Förderung durch Kommissionsmittel der BWFG*

- Faire Mieten auf Dauer
- Vielfältige und bedarfsgerechte Angebote:
 - Für Singles, Paare, studentische Familien, Masterstudierende, DoktorandInnen, Azubis
 - Mit „Mehrwert“ – Freizeitgestaltung und Community, zahlreiche Services
 - Mit Sicherheit: Start und Integration erleichtern, Krisen meistern
 - Mitwirken & Mitverantworten: Selbstverwaltung und soziales Lernen
 - Internationale Community und Diversity

Neubau (-vorhaben)

- Wohnanlage Hammerbrook (2012: 215 Plätze)
- Sophie-Schoop-Haus (2017: 266 Plätze)
- Helmut-Schmidt-Studierendenhaus (2018: 128 Plätze)
- Wohnanlage Dratelnstraße (in Planung: ca. 300 - 350 Plätze)
- Diverse in Planungsphase (Masterplan: insgesamt rd. 2.000 Wohnplätze bis 2030, inkl. Wohnanlage Dratelnstraße)

Sanierungen und Modernisierungen

- Gustav-Radbruch-Haus, Hochhaus (2014)
- Margaretha-Rothe-Haus, Hochhaus (2015-16)
- Rudolf-Laun-Haus (2017-18)
- Wohnanlage Armgartstraße (2018)
- Wohnanlage Harburg (2017, 2018-19)
- Wohnanlage Grandweg (2018-20)
- Europa-und Georgi-Haus (2019-21)
- weitere geplant

* gefördert durch die
Freie und Hansestadt Hamburg –
Behörde für Wissenschaft,
Forschung und Gleichstellung



Heiko Albrecht Abteilungsleiter Bauen:

„Die Abteilung Bauen verantwortet die Planung und Ausführung von Neubauten und verschiedenen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten in den Wohnanlagen, Mensen und anderen Gebäuden des Studierendenwerks. Seit 2012 haben wir rd. 125,25 Mio. € investiert und energetisch anspruchsvolle Bau- und Sanierungsmaßnahmen mit modernen Standards realisiert. Ein funktionierendes Projektmanagement sorgt dafür, die Vielzahl paralleler Bauprojekte frist- und budgetgerecht durchzuführen.“

NEUBAU- PROJEKTE SEIT 2012

Neue Wohnheimplätze des Studierendenwerks bieten günstige Mieten für Studierende und Auszubildende, tragen so zur Chancengerechtigkeit bei und ermöglichen Studierenden aus aller Welt in Hamburg zu studieren. Sie tragen aber auch zur Entlastung des allgemeinen Wohnungsmarkts bei, auf dem Studierende mit anderen Gruppen von Wohnungssuchenden konkurrieren.

WOHNANLAGE HAMMERBROOK

Stadtteil: Hammerbrook · Eröffnung: 2012

215 Wohnplätze · Miete (brutto/warm/möbliert): 363 €

Grundsteinlegung: Oktober 2011 · Eröffnung: Dezember 2012

Investitionsvolumen: ca. 16,8 Mio. €



- modern möblierte Einzelzimmer (ca. 17,5 m²) in 2er-, 4er- und 1er-Apartments sowie 3 behindertene geeignete Einzelapartments im Erdgeschoss
- alle Apartments mit Einbauküchen und Duscbädern zur gemeinschaftlichen Nutzung
- helle, moderne Zimmer, komplett möbliert
- Bar, Bibliothek, Fitnessraum sowie weitere Gemeinschaftsräume, Grünfläche mit Grillplatz, Fahrradstellplätze, Waschsalon
- bundesweit eine der ersten Wohnanlagen als Niedrigenergiehaus „Effizienzhaus 40“, d. h. der Energiebedarf liegt 60 % unter den gesetzlichen Anforderungen
- Wärmeversorgung über eine umweltfreundliche Anlage der Kraft-Wärme-Kopplung, emissionsfreier Strom durch 100 m² große Photovoltaik-Anlage auf dem Dach
- öffentlich gefördert, mit 30-jähriger Miet- und Zweckbindung



Jan Bergmeier House Manager:

„Moderne Apartments, tolle Lernräume, Angebote zum sportlichen Ausgleich und Feiern, dass alles super zentral, mit S-Bahn vor der Haustür und Fleet ums Eck. Im Haus gibt es eine starke, internationale Community. Man merkt einfach, dass die Studierenden hier ein Zuhause gefunden haben und sich in ‚Hammerbrooklyn‘ wohl fühlen. Dies begleiten zu können, ist schon ein tolles Gefühl.“

SOPHIE-SCHOOOP-HAUS

Stadtteil Neuallermöhe · Eröffnung: 2017

266 Wohnplätze · Miete (brutto/warm/möbliert): 355 bis 375 €

Grundsteinlegung: März 2016 · Eröffnung: September 2017

Investitionsvolumen: ca. 22 Mio. €



- bestehend aus zwei Häusern, Ergänzung des Wohn-Campus Allermöhe
- moderne 1-Zimmer-Apartments (19–22 m², mit eigenen Duschbad und eigener Pantry-Küche), 1-Zimmer-Apartments in 4er WGs (20 m², mit eigenen Duschbad und gemeinsamer Küche) und Zimmer in 3er, 4er- bzw- 5er WGs (14–16,5 m², mit gemeinsamer Küche und Duschbad)
- 4 behindertengeeignete 1er-Apartments
- helle, moderne Zimmer, komplett möbliert
- Lernräume, Fitnessraum, Musikzimmer, großer Bar-Raum, Waschsalon, Fahrradgarage, etc.
- „Effizienzhaus 40“, d. h. der Energiebedarf liegt 60 % unter den gesetzlichen Anforderungen
- Platzkontingent für bis zu 70 Auszubildende (17–18 Jahre alt)
- öffentlich gefördert, mit 30-jähriger Miet- und Zweckbindung

HELMUT-SCHMIDT-STUDIAREN- HAUS

Stadtteil: Hafencity · Eröffnung: 2018

128 Wohnplätze · Miete (brutto/warm/möbliert): 379 bis 399 €

Grundsteinlegung: Februar 2017 · Eröffnung: November 2018

Investitionsvolumen: ca. 13 Mio. €



- Moderne 1-Zimmer-Apartments (ca. 20 m²) mit Duschbad und eingebauter Pantry-Küche sowie Zimmer (ca. 14 m²) in 4er- oder 5er-WG's, mit gemeinsamer Küche und Duschbad
- Behindertengeeignetes 1-Zimmer-Apartment
- helle, moderne Zimmer, komplett möbliert
- Kraft- und Fitnessraum, Container-Bar mit maritimem Touch, Dachterrasse (140 m²), Fahrradgarage, Waschsalon
- Energiesparend:
 - Passivhaus-Standard (Energiebedarf liegt 60 % unter den gesetzlichen Anforderungen)
 - Umweltzeichen Stufe Gold der Hafencity Hamburg
 - Energieeffizienz ist ein wesentliches Kriterium für die Auswahl von Beleuchtung, Heizungs-pumpen, Küchengeräten etc., Nutzung von Fernwärme, Dachbegrünung (250 m²)
- öffentlich gefördert, mit 30-jähriger Miet- und Zweckbindung



Beata Szymanski Projektleitung:

„Teil eines der größten innerstädtischen Stadtentwicklungsprojekte in Europa zu sein, ist unglaublich spannend. Inmitten der Hafencity ist mit dem Helmut-Schmidt-Studierendenhaus bezahlbarer Wohnraum für Studierende entstanden. Wir haben hier nicht nur moderne Architektur und hohe Wohnstandards realisiert, sondern ein ganzheitliches Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept u.a. mit Passivhausstandard und umwelt-schonenden Bauprodukten verwirklicht, das zusätzlich mit dem Umweltzeichen der Hafencity Hamburg Standard Gold ausgezeichnet wurde.“

SANIERUNG UND MODERNI- SIERUNG

Neben Neubauten sorgen Sanierungsmaßnahmen in den Bestandsbauten dafür, dass bestehender Wohnraum mit günstiger Miete erhalten werden kann und dazu beiträgt, dass Studieren auch unabhängig von finanziellen Verhältnissen ermöglicht werden kann.

GUSTAV- RADBRUCH-HAUS

Stadtteil: Borgfelde · Eröffnung: 1969

332 Wohnplätze* · Miete (brutto/warm/möbliert): 291 €*

Projektzeitraum: April 2014 bis November 2014

Investitionsvolumen: ca. 12,3 Mio. €



- Die Wohnanlage besteht aus mehreren Gebäudeteilen, saniert wurde das Hochhaus
- 332 Wohnplätze im Hochhaus (516 Wohnplätze insgesamt),
Zimmer 12–15 m² in 2er-, 5er- und 6er- WGs mit gemeinsamer Küche und Duscbädern

Maßnahmen:

- Energetische, bauliche und haustechnische Sanierung des Hochhauses
- Kompletterneuerung der Sanitäreinrichtungen, Modernisierung der Küchen
- komplette Neumöblierung der Zimmer
- öffentlich gefördert, mit 30-jähriger Miet- und Zweckbindung

* Das Gustav-Radbruch-Haus besteht aus zwei Gebäudeteilen, die Angaben beziehen sich ausschließlich auf das Hochhaus.

MARGARETHA-ROTHE-HAUS

Stadtteil: Winterhude · Eröffnung: 1964/1968
 303 Wohnplätze* · Miete (brutto/warm/möbliert): 292 €*
 Projektzeitraum: August 2015 bis Dezember 2016
 Investitionsvolumen: ca. 6,5 Mio. €



- Die Wohnanlage besteht aus zwei Gebäuden, saniert wurde das Hochhaus.
- 303 Wohnplätze im Hochhaus (477 Wohnplätze insgesamt), Zimmer ca. 11m², in Flurgemeinschaften mit gemeinsamer Küche und Duscbädern

Maßnahmen:

- Energetische, bauliche und haustechnische Sanierung des Hochhauses
- komplette Neumöblierung der Zimmer und Ausstattung mit Schallschutztüren, Neugestaltung der Fassade
- Sanierung der Bäder (Schaffung von vier modernen Einzel-Duscbädern mit WC je Flurgemeinschaft)
- Realisierung der Maßnahme in zwei Bauabschnitten, so stand je ein Teil der Wohnplätze weiterhin für Studierende zur Verfügung
- öffentlich gefördert, mit 30-jähriger Miet- und Zweckbindung

* Das Margaretha-Rothe-Haus besteht aus zwei Gebäuden, die Angaben beziehen sich ausschließlich auf das Hochhaus.

WOHNANLAGE ARMGARTSTRASSE

Stadtteil Hohenfelde · Eröffnung: 1966
 94 Wohnplätze · Miete (brutto/warm/möbliert): 299 €
 Projektzeitraum: Mai 2018 bis September 2018
 Investitionsvolumen: ca. 3,04 Mio €



- Wohnanlage nur für Studentinnen
- Zimmer ca. 12 m², in Flurgemeinschaften mit gemeinsamer Küche und Duscbädern

Maßnahmen:

- Energetische Sanierung des Gebäudes, Austausch der Heizungsanlage durch einen Brennwertkessel, Erneuerung der Elektronik und Trinkwasserleitungen, Brandschutzertüchtigung
- Schaffung 4 neuer Wohnplätze
- Komplette Neumöblierung der Zimmer und Gemeinschaftsräume, Erneuerung der Küchen, Neuausstattung von Bar und Fitnessraum
- diebstahlgesicherte Fahrradplätze und neue Fahrradreparaturstation
- Neugestaltung der Außenanlagen und des Gartens
- gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

RUDOLF-LAUN-HAUS

Stadtteil: Lokstedt · Eröffnung: 1965 · 182 Wohnplätze

Miete (brutto/warm/möbliert): Zimmer 336 bis 346 € · 1-Zimmer-Apartment 386 €

Projektzeitraum: April 2017 bis Dezember 2018

Investitionsvolumen: ca. 9,9 Mio. €



Maßnahmen:

- Schaffung 10 neuer Wohnplätze
- Vergrößerung der Zimmer um ca. 3 m² sowie Schaffung moderner 1-Zimmer-Apartments
- komplette Neumöblierung der Zimmer und Gemeinschaftsräume, Erneuerung der Küchen, Neuausstattung von Bar, Fitnessraum, etc.
- zusätzliche Duschbäder für mehr Wohnkomfort
- energetische Sanierung des Gebäudes mit Austausch der bisherigen Öl-Heizung durch eine Gasheizung mit Blockheizkraftwerk, Lüftungsanlagen mit zentraler Zu- und Abluft sowie Wärmerückgewinnung
- Neugestaltung der Außenfläche mit Grünanlage und Terrasse
- öffentlich gefördert

Karsten-Wilhelm Schaper Projektleitung:

„Die Zielsetzung war: zeitgemäße Standards, mehr Wohnkomfort, weiterhin faire Mieten.

Für größere Studierendenzimmer haben wir sogar die Fassade des Rudolf-Laun-Hauses in Teilbereichen nach außen hin erweitert. Umgesetzt mit dem neuen IFB-Programm zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen in Studierendenwohnheimen, bleiben die Mieten auch nach der Sanierung günstig.“

WOHNANLAGE HARBURG

Stadtteil: Harburg · Eröffnung: 1984 · 6 Häuser mit 222 Wohnplätzen

Miete (brutto/warm/möbliert): 299 €

Projektzeitraum: 2017 und Mai 2018 bis April 2019

Investitionsvolumen: ca. 5,94 Mio. €



- Zimmer ca. 12 m², in 2er- bis 6er-Apartments
- Viele internationale BewohnerInnen, u. a. Freshmen der TUHH

Maßnahmen:

- Dachreparatur, Instandhaltung der Fenster (2017)
- Austausch der Fenster, Innenmodernisierung: Elektrik, Technische Gebäudeausrüstung (TGA), Lüftung, Brandschutz, Bodenbelag, Beleuchtung und Heizung- und Sanitärsanierung, Bad-sanierung sowie Neumöblierung der Zimmer, Küchen und Gemeinschaftsräume, etc. (Mai 2018 bis April 2019)

WOHNANLAGE GRANDWEG

Stadtteil: Lokstedt • Eröffnung: 1968

124 Wohnplätze (nach der Sanierung) • Miete (brutto/warm/möbliert): n. a.

Projektzeitraum: Dezember 2018 bis August 2020

Investitionsvolumen: voraussichtlich ca. 7,8 Mio. €



- Die Wohnanlage verfügt über 25 Musiküberäume, von denen 20 mit Klavieren ausgestattet sind, Musikstudierende werden bevorzugt aufgenommen.

Maßnahmen:

- Auflösung der bisherigen Flurgemeinschaften, Schaffung von 54 modernen, in sich geschlossenen Wohneinheiten (2er- bis 4er-WGs und 1-Zimmer-Apartments)
- 23 neue Wohnplätze durch Nachverdichtung
- Energetische Sanierung des Gebäudes
- Erneuerung der Haustechnik sowie der Küchen und Bäder
- Komplette Neumöblierung der Zimmer und Gemeinschaftsräume
- Installation einer Solar-Anlage zur Wärmegewinnung



Christian Lafrentz Projektleitung:

„Bei der Sanierung von Bestandsgebäuden haben wir sich verändernde Wohnansprüche im Blick und versuchen den Wunsch Studierender nach Individualität wie auch dem Wunsch nach Community gerecht zu werden. In der Wohnanlage Grandweg lösen wir die bisherigen Flurgemeinschaften auf und schaffen moderne, voll ausgestattete 2er- bis 4er-WGs sowie 1-Zimmer-Apartments. Außerdem entstehen durch Nachverdichtung 23 neue Wohnplätze.“

WEITERE GROSSPROJEKTE

Amalie-Dietrich-Haus (2010)

- Erneuerung der Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen sowie Bäder, Neumöblierung der Zimmer, Gemeinschaftsräume und Küchen
- Investitionsvolumen: ca. 2 Mio. €

Wohnanlage Kiwitte (2012)

- Modernisierung und Neumöblierung von 243 Zimmern und der Gemeinschaftsräume
- Investitionsvolumen: ca. 1,36 Mio. €

Wohnanlage Unnastraße (2017)

- Sanierung des Keller- und Außenbereichs sowie der Tiefgarage
- Investitionsvolumen: ca. 1,2 Mio. €

Kita Bornstraße und Wohnanlage (2012 - 2013)

- Energetische Instandsetzung von Fassade und Dach, Umbau der Kita, Ausbau des Dachgeschosses zu Gemeinschaftsräumen
- Investitionsvolumen: ca. 0,92 Mio. €

Kita Hallerstraße (2015 - 2017)

- Modernisierung der Gruppenräume, Badezimmer und des Treppenhauses, Sanierung der Grundleitungen
- Investitionsvolumen: ca. 189.000 €

Mensa Studierendenhaus und Verwaltungsgebäude (2014)

- Erneuerung der Dampfheizung, Sanierung der Abwasserleitungen
- Investitionsvolumen: ca. 0,81 Mio. €

Mensen Campus und Bergedorf* (2017)

- Erneuerung der Spülmaschinen
- Investitionsvolumen: ca. 0,56 Mio. €

Mensa Harburg (2017, 2019)*

- Küchenmodernisierung (2017)
- Umgestaltung des Free Flow-Bereichs (2019)
- Investitionsvolumen: ca. 1,01 Mio. €

* gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

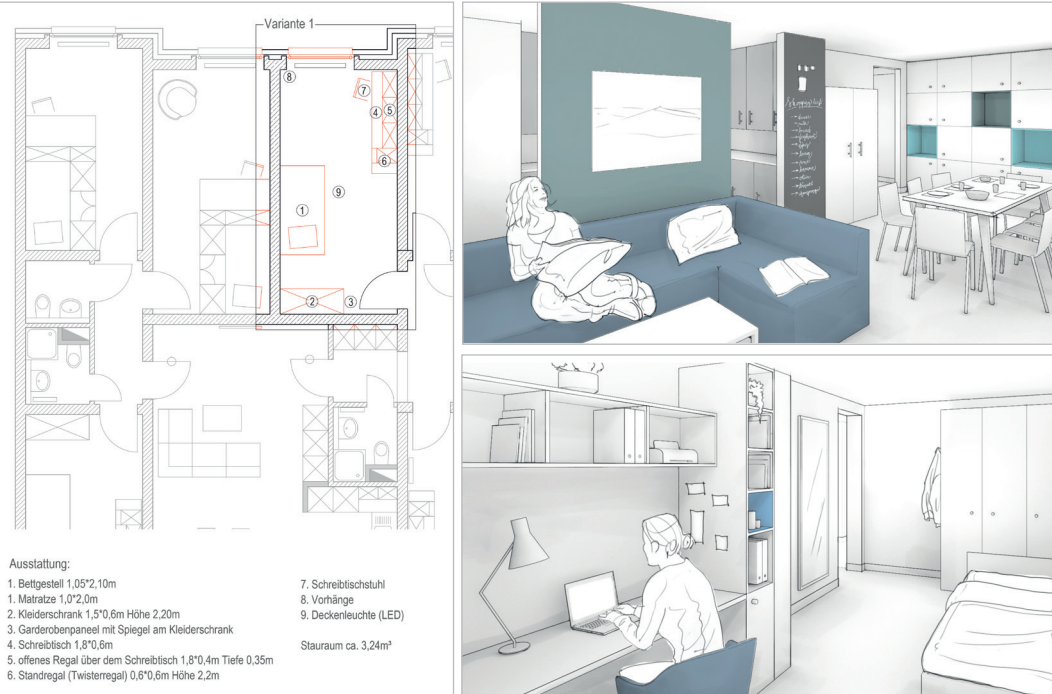
EUROPA- UND GEORGI-HAUS

Stadtteil Winterhude · Eröffnung: 1983/1992

2 Häuser mit 214 Wohnplätzen · Miete (brutto/warm/möbliert): n. a.

Projektzeitraum: 2019 bis 2021

Geplantes Investitionsvolumen 8,1 Mio. €



- Ausstattung:
- 1. Bettgestell 1,05*2,10m
 - 1. Matratze 1,0*2,0m
 - 2. Kleiderschrank 1,5*0,6m Höhe 2,20m
 - 3. Garderobenseite mit Spiegel am Kleiderschrank
 - 4. Schreibtisch 1,8*0,6m
 - 5. offenes Regal über dem Schreibtisch 1,8*0,4m Tiefe 0,35m
 - 6. Standregal (Twisterregal) 0,8*0,6m Höhe 2,2m
 - 7. Schreibtischstuhl
 - 8. Vorhänge
 - 9. Deckenleuchte (LED)
- Stauraum ca. 3,24m³

- Sanierung unterteilt in zwei Bauabschnitte
(Europa-Haus: 2019-2020, ca. 4,4 Mio. €; Georgi-Haus: 2020-2021, ca. 3,7 Mio. €)

Geplante Maßnahmen:

- Austausch der Fenster, Sanierung von Dach und Fassade, Erneuerung der Haustechnik
- Modernisierung der Bäder und Küchen
- komplette Neumöblierung der Zimmer und Gemeinschaftsräume
- Anpassung der WG-Grundrisse für mehr Wohnqualität (Georgi-Haus)
- Neuausstattung der Kinderbereiche (Georgi-Haus)

Weitere Neubau- und Sanierungsprojekte in Planung

Ca. 2000 neue Wohnplätze bis 2030 angestrebt, davon rd. 600 Plätze für Auszubildende

WIR BAUEN

für Hamburger Studierende
für Hamburger Hochschulen
für Hamburg

Moderne Standards

Nachhaltige Bauweise

Budget- und Zeitgerecht

Langjährige Miet- und Zweckbindung

Bezahlbare, zeitgemäße Infrastruktur

Langjährige Erfahrung und Kompetenz

Vielfältige, zielgruppen-gerechte Angebote

Verlässlicher Partner
für den Hochschulstandort
Hamburg

IMPRESSUM

Herausgeber:

Studierendenwerk Hamburg

Von-Melle-Park 2, 20146 Hamburg

Telefon 040 -41 902 - 0

info@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de

Bilder: Studierendenwerk Hamburg,

Steinbild Architektur (Titel, S. 20)

Lucas Martens (S. 9, unten)

August 2019



STUDIERENDENWERK
HAMBURG

Studierendenwerk Hamburg, Von-Melle-Park 2, 20146 Hamburg, Telefon 040 - 41 902 - 0
info@studierendenwerk-hamburg.de, www.studierendenwerk-hamburg.de